

Mittwoch, 31. März 2021

8.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr

■ **Der Siegeszug des Evangeliums. Was den (ur)christlichen Glauben attraktiv macht(e)**

Die Apostelgeschichte erzählt in einer z.T. apologetischen, aber faszinierenden und werbenden Art und Weise vom „Siegeszug“ des Evangeliums. Der Glaube wächst, trotz Widerständen. Der „Weg“ bahnt sich, auch in unwegsamen Geländen. Vor der Erfahrung heutiger Kirchen- und Glaubenskrisen kann der Optimismus der Apostelgeschichte provozieren. Was sagt dieser erzählte „Siegeszug“ uns heute? Was waren (und sind) die von Lukas eindrücklich herausgearbeiteten Attraktivitätsfaktoren des Christentums?

Dr. Markus Lau,
 Oberassistent am Departement für Biblische Studien, Neues Testament, der Universität Fribourg

10.15 Uhr Imbisspause

10.45 Uhr

■ **Offenes Ende. Eine Rückschau zum Weitergehen**

Die Apostelgeschichte endet offen. In der Forschung wurde diskutiert, ob das wirklich der beabsichtigte Schluss sei: Sollte noch ein dritter Teil folgen, konnte der Autor die Paulusbiographie nicht mehr abschließen, ging das letzte Blatt verloren... In diesem letzten Vortrag geht es um die Analyse der Schlusspassage der Apg als offenes Ende, das die Leser zu den kommenden „Helden“ der Geschichte macht. Das offene Ende ist der Anfang des Weges der Leserinnen und Leser.

Prof. Dr. Thomas Söding,
 Professor für Neues Testament an der Universität Bochum

anschl. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen – Ende der Biblischen Tage

■ **Begrenzte Personenzahl**

Nach Maßgabe der geltenden Abstands- und Hygieneregeln (siehe www.kath-akademie-bayern.de/hygienekonzept.html) ist die Besucherzahl begrenzt.

Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben, zunächst aber nur an Personen, die das Gesamtarrangement (mit oder ohne Übernachtung) buchen.

Sollten darüber hinaus noch Plätze frei bleiben, ist auch eine Teilnahme an einzelnen Vorträgen möglich. Wir bitten Personen aus demselben Haushalt, sich gemeinsam anzumelden.

Am Einlass ist der „Besucherfragebogen im Zusammenhang mit dem Coronavirus“ auszufüllen.

■ **Namentliche Anmeldung**

Es werden ausschließlich namentliche Anmeldungen auf anhängender Karte bzw. per Fax, per Mail (anmeldung@kath-akademie-bayern.de) oder über unsere Homepage angenommen.

Anmeldeschluss: Montag, 22. März 2021

Die Anmeldung mit allen bestellten Leistungen wird verbindlich, sobald die entsprechende Gesamtsumme der Kosten auf unserem Konto

IBAN: DE49 7509 0300 0102 3550 00,
 BIC/SWIFT: GENODEF1M05, eingegangen ist.
 Verwendungszweck: Biblische Tage 2021

Wir empfehlen frühzeitige Anmeldung.

■ **Bitte eigene Bibel mitbringen!**

Leiter der Biblischen Tage

Prof. Dr. Hans-Georg Gradl,
 Professor für Exegese des Neuen Testaments,
 Theologische Fakultät Trier

■ **Organisation**

Michael Zachmeier

■ **Zertifikate**

Die Teilnahme an den Biblischen Tagen wird auf Wunsch mit einem Zertifikat bestätigt.

■ **Kosten**

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Gesamtarrangement EZ € 220,- (200,-)

Gesamtarrangement DZ € 172,- (152,-)

(Teilnahme, Übernacht. Mo-Mi,
 AE u. ME Mo-Abend bis Mi-Mittag)

Teilnahme inkl. AE u. ME € 104,-

Nur Teilnahme Mo-Mi € 40,- (0,-*)

***Studierende** bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Schüler erhalten freien Eintritt (ohne Mahlzeiten).

■ **Stornofrist**

Bei Absage nach Anmeldeschluss stellen wir Ihnen 90% der gebuchten Leistungen aus Übernachtungen und Mahlzeiten als Stornogebühr in Rechnung, und zwar unabhängig vom Grund Ihrer Absage. Wir empfehlen Ihnen, eigenständig eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

■ **Mandlstr. 23 · 80802 München**

U3/U6 Münchner Freiheit

Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03

info@kath-akademie-bayern.de



■ Die Apostelgeschichte hat es in sich. Wer sie liest, begibt sich auf eine so spannende wie spektakuläre, so tröstende wie aufwühlende Lese-Reise. Der Weg führt von Jerusalem nach Rom, herab von zinnenbekränzten Stadtmauern über das sturmgepeitschte Meer, heraus aus mehrstöckigen Kerkern und durch die öde Wildnis.

Mit viel erzählerischem Charme beschreibt die Apostelgeschichte das Wachsen und Werden der jungen Kirche. Doch die Verkündigung der ersten Christen findet nicht nur begeisterte Annahme; sie stößt auf ebenso heftigen Widerstand. Zauberer und Handwerker fürchten um ihr Auskommen. Religiöse Instanzen sehen sich in ihrem Einfluss bedroht. Statthalter interessiert weniger die Botschaft als der Profit. Immer wieder steht das Christentum vor Gericht. Die Anfangszeit war eine von mannigfaltigen Krisen bestimmte Epoche. Nicht zuletzt deshalb ist die Apostelgeschichte noch heute so aktuell. Letztlich erzählt sie von einer nie endenden Geschichte und Aufgabe. Damals wie heute geht es doch um die Verkündigung des Evangeliums inmitten unterschiedlichster Kulturen und Kalküle, Regionen und Religionen.

Die diesjährigen Biblischen Tage laden zu einer Reise in die bewegte und bewegende Welt des frühen Christentums ein. Kundige Reisebegleiterinnen und -begleiter stehen bereit. Die Route gibt der zweite Teil des lukanischen Doppelwerks vor. Der Weg führt aus der Vergangenheit in die Gegenwart, aus der heiligen Aura der Anfangszeit zu den alltäglichen Aufgaben der Jetztzeit und geradewegs auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu. Herzliche Einladung und gute Reise!

Montag, 29. März 2021

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr

- **Von Jerusalem nach Rom. Eine Einführung in die Welt der Apostelgeschichte**

Entstehungszeit, Adressaten, Quellen, der Bezug zum Lukas-Evangelium, Einblicke in aktuelle Forschungsschwerpunkte sowie Leseschlüssel zum umfassenden und besseren Verständnis bilden den Inhalt dieser Einführung in die Apostelgeschichte (Apg).

Prof. Dr. Hans-Georg Gradl,
Professor für Exegese des Neuen Testaments,
Theologische Fakultät Trier

16.00 Uhr Imbisspause

16.30 Uhr

- **Geschichte(n) erzählen. Die Apostelgeschichte im Rahmen der antiken Historiographie**

Es wird um die Frage nach Ziel und Inhalt der antiken Historiographie gehen, um die Gattung der Apostelgeschichte, um das Verhältnis von Fakt und Fiktion, Wahrheit und Geschichte – gewürzt mit Beispielen antiker Historiographen zum Selbstverständnis ihrer Arbeit.

Prof. Dr. Sabine Bieberstein,
Professorin für Exegese des Neuen Testaments
und Biblische Didaktik an der Katholischen
Universität Eichstätt-Ingolstadt

17.15 Uhr

Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

- **Epizentren des Urchristentums. Eine bebilderte Reise**

...die in die kulturelle, religiöse, politische Welt des ausgehenden 1. Jahrhunderts führt, entlang der Reiserouten der Apostelgeschichte, mit Blick auf Ausgrabungen in Paphos auf Zypern, in Korinth oder in Ephesus, die aber auch die religiösen Kulte und philosophischen Strömungen wie die Epikureer und Stoiker in Athen ins Auge fasst. Ebenfalls im Angebot: die Auseinandersetzungen mit der Magie.

Prof. Dr. Bernhard Heininger,
Professor für Neutestamentliche Exegese
an der Universität Würzburg

Dienstag, 30. März 2021

8.30 Uhr Laudes

Zu den folgenden drei Themen finden Arbeitskreise in drei Runden statt, zwei am Vormittag und eine am Nachmittag, mit Textarbeit, Raum für Aussprache und Rückfrage sowie mit Analysen entscheidender Erzählungen der Apg. Damit haben jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Möglichkeit, die drei angebotenen Themen in den Arbeitskreisen am Vor- und Nachmittag zu besuchen.

- **Lydia, Tabita u.a.: Frauen in der Apostelgeschichte**

Prof. Dr. Sabine Bieberstein

- **Der Apostelkonvent**

Prof. Dr. Hans-Georg Gradl

- **Das Damaskus-Erlebnis**

Prof. Dr. Bernhard Heininger

- 9.00 Uhr Arbeitskreise - Runde 1

10.30 Uhr Pause

- 11.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 2

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

- **Der Weg einer frühjüdischen Gruppe in die Eigenständigkeit. Die Entwicklung des Christenglaubens zu einer neuen Religion**

In Antiochia (Apg 11,26) werden die Jüngerinnen und Jünger Jesu zum ersten Mal „Christen“ genannt. Die Entstehung der christlichen Ekklesia – als eigene, unterscheidbare Glaubensgemeinschaft – ist allerdings ein langer Prozess. „The parting of the ways“ stellt mittlerweile einen eigenen Forschungsbereich in der neutestamentlichen Wissenschaft dar. Ziel des Vortrags ist eine sorgsame Darstellung der Geschichte des frühen Christentums auf dem Hintergrund der jüdischen Herkunft.

Prof. Dr. Marlis Gielen,
Professorin für Neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Universität Salzburg

anschl. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

15.30 Uhr Imbisspause

- 16.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 3

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

- **Die apokryphen Apostelakten. Was die Bibel nicht erzählt**

Sie sind zwar nicht offizieller Teil des neutestamentlichen Kanons, haben aber doch die Volksfrömmigkeit geprägt. Im Grunde ergänzen die apokryphen Apostelakten – wie auch die apokryphen Evangelien – die biblische Tradition in legendärer Manier, zur Erbauung und Unterhaltung. Der Vortrag widmet sich der Welt der apokryphen Apostelakten und untersucht deren Quellenwert kritisch.

Prof. Dr. Hans-Josef Klauck,
Professor auf dem Naomi-Shenston-Donnelley-Lehrstuhl für „New Testament and Early Christian Literature“ an der University of Chicago Divinity School

anschl. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

Anmeldung zu den Biblischen Tagen

Die Apostelgeschichte

Nur Teilnahme Mo-Mi. inkl. Mahlzeiten (AE, ME)
von Mo. bis Mi., 29. bis 31. März 2021, in München

vegetarisches Essen

Gesamtarrangement im EZ

Gesamtarrangement im DZ

Nur Teilnahme Mo-Mi ohne Mahlzeiten

vegetarisches Essen

U 30: geboren am

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.